

## Niederschrift

Gremium:	Rat
Sitzung:	20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung (RA/2006/020)
Sitzungsdatum:	Mittwoch, 27.09.2006
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Zimmer 115
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

## Anwesend:

### **Vorsitzender**

Büter, Felix

### **CDU**

Benölken, Franz  
Bohmert, Heinrich  
Egbringhoff, Rita  
Enning-Harmann, Rudolf  
Gerwing, Hermann Josef  
Große-Berg, Franz-Josef  
Haget, Bernhard  
Lefert, Heinrich  
Levi, Birgit  
Mensing, Peter  
Mensing, Robert  
Nünning, Manfred  
Schmeing, Aloys  
Schnell, Bernhard  
Terstriep, Matthias  
Tübing, Ferdinand  
Ungruhe, Holger  
Vorkamp, Thomas  
Wantia, Beatrix  
Wehres, Erika  
Weuthen, Franz Josef  
Witte, Josef

anwesend bis TOP 8 öffentliche Sitzung

### **SPD**

Böing, Josef  
Dönnebrink, Andreas  
Fischer, Mathilde

Gerick, Alfons  
Lambers, Klaus  
Lassak, Hans  
Terlohr, Julius

#### **UWG**

Bruns-Schmeing, Annette  
Goerke, Jürgen  
Homann, Dieter  
Kersting, Hubert  
Lange-Röttger, Annette  
Schulte, Renate

#### **WGW**

Frankemölle, Norbert  
Haveloh, Hermann Josef

#### **Bündnis 90/Die Grünen**

Eisele, Dietmar  
Löhring, Marion

#### **FDP**

Beckers, Andreas

#### **Verwaltung**

Althoff, Hans-Georg  
Bradtke, Markus Dr.-Ing.  
Kühlkamp, Hermann  
Leuker, Werner  
Sälker, Doris

**es fehlen entschuldigt:**

#### **CDU**

Spahn, Jens

#### **FDP**

Horst, Reinhard

#### **Tagesordnung:**

##### **A. Öffentliche Sitzung**

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 19. öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Ahaus am 24.08.2006
- 2 Einwohner/innenfragestunde

- 3 Wiederwahl des Ersten Beigeordneten
- 4 Wählerneuerung im Schiedsgerichtsbezirk II für die Amtszeit 2006 - 2011
- 5 Änderung des Gesellschaftervertrages der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WfG)
- 6 Antrag der CDU-Fraktion
- 6.1 Interkommunales Gewerbegebiet Legden - Ahaus
- 7 Antrag der WGW-Fraktion
- 7.1 Anbindung Ortsteil Wüllen an die Schnellbusverbindung der RVM
- 8 Nutzungsergänzung für das Zwischenlager Ahaus

---

## A. Öffentliche Sitzung

---

### 1 **Genehmigung der Niederschrift über die 19. öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Ahaus am 24.08.2006**

---

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 19. öffentliche Sitzung des Rates am 24.08.2006 werden keine Einwendungen erhoben. Damit ist die Niederschrift genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

### 2 **Einwohner/innenfragestunde**

---

Es liegen keine Einwohner/innenfragen vor.

### 3 **Wiederwahl des Ersten Beigeordneten**

---

Vor Beratung dieses Tagesordnungspunktes verlässt Erster Beigeordneter Hans-Georg Althoff den Sitzungsraum. Bürgermeister Büter erläutert, dass die Wahlzeit des Ersten Beigeordneten am 31. Januar 2007 abläuft. Über eine Wiederwahl darf frühestens 6 Monate vor Freiwerden der Stelle entschieden werden. Auf eine Ausschreibung der zu besetzenden Stelle kann der Rat durch Beschluss verzichten. Der Rat fasst daraufhin folgenden Beschluss:

Der Rat verzichtet gem. § 71 Abs. 2 Satz 3 der Gemeindeordnung NRW auf eine Ausschreibung der Stelle des Ersten Beigeordneten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss.

Nachdem der Rat weiterhin einstimmig erklärt hat, auch auf eine Personaldebatte zu verzichten, steht die Wiederwahl des Ersten Beigeordneten Hans-Georg Althoff an. Die Wahlzeit beginnt am 1. Februar 2007 und endet am 31. Januar 2015. Fraktionsvorsitzender Vortkamp (CDU) beantragt für die CDU-Fraktion geheime Abstimmung. Da damit mehr als ein Fünftel der gesetzlichen Mitglieder des Rates diesen Antrag unterstützen, ist geheim abzustimmen. Gem. § 15 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates werden Hermann-Josef Gerwing (CDU), Klaus Lambers (SPD), Annette Lange-Röttger (UWG) und Marion Löhring (Bündnis 90/Die Grünen) zu Stimmzählern ernannt.

Der Rat fasst nach geheimer Abstimmung folgenden Beschluss:

Herr Hans-Georg Althoff wird für die Zeit vom 1. Februar 2007 bis zum 31. Januar 2015 zum Ersten Beigeordneten der Stadt Ahaus wieder gewählt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

31 Ja-Stimmen  
8 Nein-Stimmen

Bürgermeister Büter beglückwünscht den mittlerweile im Sitzungsraum wieder anwesenden Ersten Beigeordneten Hans-Georg Althoff zu seiner Wiederwahl und überreicht ein Blumenpräsent. Erster Beigeordneter Althoff bedankt sich beim Rat für das ausgesprochene Vertrauen.

#### **4 Wahlerneuerung im Schiedsamsbezirk II für die Amtszeit 2006 - 2011**

---

Bürgermeister Büter erläutert, dass der bisherige stellvertretende Schiedsmann, Herr Hans Stannek aus Alstätte, auf eine Wiederwahl verzichtet und sein Amt zur Verfügung stellt. Die Gespräche mit möglichen Nachfolgern sind noch nicht abgeschlossen. Hierüber soll in der folgenden Ratssitzung beschlossen werden.

Der Rat wählt Herrn Albert Schmelting, Schlöttelborg, 22, 48683 Ahaus-Ottenstein, für die Wahlzeit von 2006 bis 2011 zur Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk II (Alstätte, Graes, Ottenstein).

#### **Abstimmungsergebnis:**

40 Ja-Stimmen  
1 Enthaltungen

#### **5 Änderung des Gesellschaftervertrages der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WfG)**

---

Erster Beigeordneter Althoff erklärt, dass der Beitritt der Stadt Bocholt zur Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH zum 1. Januar 2007 eine Änderung des Gesellschaftervertrages erforderlich macht. Die wichtigsten Neuregelungen werden kurz erläutert. Die Stammeinlage der Stadt Ahaus erhöht sich um 100 Euro auf 3.900 Euro. Die Städte und Gemeinden im Kreis Borken können 10 statt bislang 8 Mitglieder des Aufsichtsrates benennen. Die beiden zusätzlichen Sitze werden der Stadt Bocholt zugeordnet. Gleichzeitig kann auch der Kreis Borken 2 zusätzliche Mitglieder benennen.

Der Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WFG) wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

## **6 Antrag der CDU-Fraktion**

---

### **6.1 Interkommunales Gewerbegebiet Legden - Ahaus**

---

Fraktionsvorsitzender Vorkamp (CDU) erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Die Gemeinde Legden beschäftigt sich bereits seit längerer Zeit mit Überlegungen zu einem interkommunalen Gewerbegebiet und bemüht sich um eine strategische Partnerschaft mit einer Nachbarkommune. In dieser Planungsphase ist auch der Kontakt zwischen den CDU-Fraktionen der Stadt Ahaus und der Gemeinde Legden entstanden. Fraktionsvorsitzender Vorkamp erklärt weiter, dass es mit dem interkommunalen Gewerbegebiet gelingen könne, eine sowohl quantitativ, wie auch qualitativ ausgesprochen positive Gewerbeflächenentwicklung für die Stadt Ahaus wie auch für die Gemeinde Legden zu realisieren.

Im Anschluss beschreibt Technischer Beigeordneter Dr. Bradtke in einem ausführlichen Powerpoint-Vortrag die Chancen, Risiken und notwendigen Erfolgsfaktoren eines interkommunalen Gewerbegebietes. Er empfiehlt, sich weiterhin mit Bedacht, der notwendigen Sorgfalt und einer detaillierten Abwägung der Vor- und Nachteile mit dem Thema zu befassen.

Fraktionsvorsitzender Dönnebrink (SPD-Fraktion) begrüßt die Planungen vom Grundsatz her, fordert allerdings auch eine vorsichtige Herangehensweise an diese Aufgabe. Vor einer Konkretisierung sind zur Zeit noch viele Fragen ungelöst. Dabei sind die Finanzierungsfragen des Projektes am schwerwiegendsten. Er beantragt für die SPD-Fraktion daher zunächst die Vorlage einer schlüssigen Finanzierungsstudie.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sieht Fraktionsvorsitzender Eisele zwar auch Gefahren; für ihn überwiegen aber die Chancen des Projektes. Ratsmitglied Kersting (UWG-Fraktion) hebt hervor, dass in einer immer stärker globalisierten Wirtschaft eine interkommunale Zusammenarbeit unerlässlich sei. Die anstehenden Aufgaben sollten geordnet in einem Stufenmodell abgearbeitet werden.

Bürgermeister Büter empfiehlt dem Rat abschließend, den Auftrag an die Verwaltung aus dem Beschlussantrag der CDU-Fraktion um die Vorlage eines Finanzierungskonzeptes zu ergänzen.

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit der Gemeinde Legden die Realisierung eines gemeinsamen Gewerbe- und Industriegebietes auf dem Gebiet der Gemeinde Legden an der Bundesautobahn 31 zu planen. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, für ein Nutzungs- und Erschließungskonzept, inklusiv eines Finanzierungskonzeptes, einen städtebaulichen Entwurf, den Entwurf eines Bebauungsplans sowie eine geeignete Organisationsform der interkommunalen Zusammenarbeit bei gerechter Verteilung von Nutzen und Lasten geeignete Vorschläge zu erarbeiten und den jeweiligen politischen Gremien zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

## **7 Antrag der WGW-Fraktion**

---

### **7.1 Anbindung Ortsteil Wüllen an die Schnellbusverbindung der RVM**

---

Ratsmitglied Frankemölle (WGW-Fraktion) erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Der Antrag der Wählergemeinschaft zur Anbindung des Ortsteiles Wüllen an die Schnellbusverbindung der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr verwiesen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

## **8 Nutzungsergänzung für das Zwischenlager Ahaus**

---

Erster Beigeordneter Althoff erläutert, dass die Brennelemente-Zwischenlager Ahaus GmbH beabsichtige, künftig auch schwach- und mittelradioaktive Kernkraftwerks- und Wiederaufbereitungsabfälle in Ahaus zwischen zu lagern. Im Rahmen der im Ansiedlungsvertrag festgeschriebenen Verpflichtung zu einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit habe die Betreiberin den Rat mit Schreiben vom 01.09.2006 hierüber informiert.

Fraktionsvorsitzender Homann (UWG-Fraktion) erklärt, dass er die geplante zusätzliche Einlagerung von schwach- und mittelradioaktiven Kernkraftwerks- und Wiederaufbereitungsabfällen ablehne, da insbesondere die Frage der Endlagerung bislang ungeklärt sei und es sich nach seiner Auffassung um einen künstlich begründeten Bedarf handle. Dieser Erklärung schließen sich die Fraktionsvorsitzenden Eisele (Bündnis 90/Die Grünen), Dönnebrink (SPD), Haveloh (WGW) und Beckers (FDP) an. Fraktionsvorsitzender Dönnebrink (SPD) räumt jedoch ein, dass die völkerrechtlichen Vertragsverpflichtungen zur Rücknahme radioaktiver Abfälle aus der Wiederaufarbeitung eingehalten werden müssten. Zur Klärung noch offener Fragen empfiehlt Fraktionsvorsitzender Vorkamp (CDU), die Einladung der Betreiberin zu einer Informationsveranstaltung für den Rat im Brennelemente-Zwischenlager in Ahaus anzunehmen.

Für die UWG-Fraktion hält Fraktionsvorsitzender Homann das Einholen weiterer Informationen zwar für unerlässlich, schlägt das Angebot eines Besuchs im Brennelemente-Zwischenlager jedoch aus und bittet den Bürgermeister, bei der Betreiberin Informationen über die geplante Dauer der Einlagerung, über den Transport, die Herkunft, die Strahlung und die Qualität des radioaktiven Materials sowie über die vorgesehene Konditionierung und die Beschaffenheit der Lagerbehälter einzuholen und dem Rat vorzulegen.

Bürgermeister Büter erinnert daran, dass bereits 1993 im Rat über die Genehmigung einer zweiten Lagerhalle zur Zwischenlagerung schwach- und mittelradioaktiver Abfälle aus der Kerntechnik, der Industrie, der Forschung und der Medizin beraten worden sei. Wegen der zwischenzeitlich genehmigten kernkraftwerksnahen Lagerung von abgebrannten Brennelementen und der wesentlich verbesserten Konditionierungsmöglichkeiten wurde schließlich

zwar auf den Bau der geplanten zweiten Halle verzichtet, nicht jedoch auf die zusätzliche Einlagerung.

Bürgermeister Büter wird sich um folgende Informationsmöglichkeiten kümmern:

1. Termin für das freie Angebot einer Informationsveranstaltung für Ratsmitglieder im Brennelemente-Zwischenlager Ahaus,
2. die Einholung von Informationen bei der Brennelemente-Zwischenlager Ahaus GmbH und der anschließenden Weitergabe an die Fraktionen.

---

(Bürgermeister)

---

(Schriftführer)